



Das Seehotel am Schwielochsee wird als Hideaway der Luxusategorie entwickelt und bietet zwei Restaurants, einen Infinity-Pool, Spa-Bereich und Bootshafen.

Neustart in den Hamptons von Berlin

Nach der Insolvenz ihrer Firma JT Touristik hat die Unternehmerin Jasmin Taylor die Seelandhaus Gesellschaft gegründet und baut nun zwei exklusive Hotels in Brandenburg. Über eine hochenergetische Gründerin und ihren Weg vom Iran bis in den Spreewald – auf dem ihr eines immer wichtig war: ihre Freiheit.

„Die Flucht als 17-Jährige aus Teheran war meine erste richtige unternehmerische Aktion. Ich wollte schon immer ein selbstbestimmtes Leben führen, selbst entscheiden, welchen Beruf ich ausübe, wo ich lebe, wie ich mich kleide. Aus Angst, dort in eine Rolle zu schlüpfen, wollte

ich weg aus dem Iran. Als ich dann in Deutschland die Sprache gelernt und mein Abitur geschafft hatte, war das befreiend.“ Es war Frühjahr 1984, als Jasmin Taylor allein ihre Heimat verließ, um fortan ein Leben zu führen, wie es ihr zu Zeiten des ersten Golfkriegs in Teheran nicht

möglich schien. 35 Jahre später steht die Unternehmerin an einem heißen Junitag in Brandenburg an einem Holzsteg des Schwielochsees. „Dort wird dann der Bootsanleger vom Seehotel sein.“ In Jeans, T-Shirt und Sneakers gekleidet, setzt sie ihre dunkelbraune Sonnenbrille mit den großen, runden Gläsern ab und lächelt. „Ich komme gerade von der Baustelle.“

2009 gründete die Berlinerin den Reiseveranstalter JT Touristik, seit Herbst 2018 ist sie Gründerin, Gesellschafterin und Geschäftsführerin der Seelandhaus Gesellschaft und baut zwei Urlaubsresorts im Spreewald: „Hier in Jessern das Seehotel als Hideaway der Luxus-kategorie und in Neuendorf das Seedorf der gehobenen mittleren Kategorie. Beide Objekte sollen optisch in die Landschaft eingebettet sein, der Stil wird modern und natürlich – für gestresste Hauptstädter und alle anderen, die sich erholen wollen. Mit Wandern, Wassersport, Radtouren.“

Die Eröffnung des Seedorfs ist bereits für Herbst 2019 geplant; so hat Jasmin Taylor auch diesen Morgen auf der Baustelle verbracht und das Verlegen des Fußbodens miterlebt. „In zwei Cottages liegt er schon, ich habe vor Freude gejauchzt und bin sofort barfuß darüber gelaufen.“ Auf einer Fläche von rund 50.000 Quadratmetern wird eine bestehende Ferienanlage renoviert, und es entstehen Zimmer und Cottages für 200 Gäste. „Der Bau läuft gut, aber die große Herausforderung ist gerade, einen Klempner zu finden. Ich hätte nicht gedacht, wie lange das dauern kann.“ Sie lacht und startet eine Führung über ihr Grundstück am Schwielochsee, wo 30 Autominuten entfernt von der Baustelle Seedorf im kommenden Jahr der Grundstein vom Seehotel gelegt werden soll. „Das hier wird ein High-End-Luxusresort mit Spa und Infinity-Pool mit Blick über den See – ein Landmark.“ Sie schiebt Zweige beiseite und geht einen Trampelpfad aufwärts, dorthin, wo wenige Meter oberhalb des Sees ein verfallenes gelbes Gebäude zwischen hohen Bäumen steht, das in den 1970er-Jahren als Hotel und ab Anfang der Nullerjahre als Kinderheim fungierte. Ein durchhängendes Volleyballnetz im verwilderten Garten und bunte Tieraufkleber an den Fenstern erinnern noch an diese Zeit. Drinnen schaut Jasmin Taylor aus einem der Zimmer über den Schwielochsee – und nach vorn. „Der Ausblick hier ist gigantisch. Morgen haben wir einen Termin mit der Baubehörde und dem Wasseramt, dafür kommt auch der Architekt aus Istanbul. Wenn alle Genehmigungen vorliegen, beginnt der Abriss und im kommenden Jahr der Bau.“ Dafür zeichnet Stararchitekt Murat Tabanlıoglu verantwortlich, der neben dem Istanbul Modern Museum auch schon Hotels an der Ägäis gestaltet hat. Und nun dieses „moderne Landhaus“ mit 130 Gästezimmern am größten See Brandenburgs. Jasmin Taylor öffnet eine Mappe mit Bildern seiner Entwürfe, die das naturfarbene Hauptgebäude, den Infinity-Pool, glasbedachte Scheunen und eine Ansicht des Seegrundstücks aus der Vogelperspektive zeigen. „Ich glaube fest an die Vision, dass Berlin das New York von Europa wird, vor allem in Bezug auf Trends und Lifestyle. Das hier ist für mich ein

bisschen wie in den Hamptons, und Brandenburg wird zu den Hamptons von Berlin.“ Sie fühle sich wie frisch verliebt, habe Schmetterlinge im Bauch und „wieder sehr viel positive Energie, weil ich mein Leben und diese neue Aufgabe im Moment sehr reizvoll und schön finde.“ Das „wieder“ steht für eine herausfordernde Phase, die hinter ihr liegt – ein Jahr, das sie als „sehr traurige, intensive Zeit“ beschreibt. Jasmin Taylor blickt auf ihren Lebensweg zurück, den sie immer wieder mit den Begriffen „Selbstbestimmtheit“ und „Unabhängigkeit“ beschreibt. „Alle Entscheidungen in meinem Leben habe ich selbst getroffen, einschließlich der Insolvenz von JT Touristik.“

„ Ich habe gelernt, nicht mehr auf das zu schauen, was noch fehlt, sondern auf alles, was ich schon habe.“

Jasmin Taylor





DIE SEELANDHAUS GMBH

Das Unternehmen wurde im Herbst 2018 gegründet und entwickelt derzeit zwei Urlaubsresorts im Spreewald: Das „Seehotel“ am Schwielochsee als Hideaway der Luxuskategorie, für das der Architekt Murat Tabanlıoğlu gewonnen werden konnte. Auf einer Grundstücksfläche von 57.000 Quadratmetern sollen 130 Gästezimmer, zwei Restaurants mit saisonal-regionaler Küche, ein Infinity-Pool, Spa-Bereich und ein Bootshafen entstehen. Baubeginn ist für 2020 geplant. Und zweitens soll im Herbst 2019 „Das Seedorf“ in Neuendorf am See an den Start gehen. Das Feriendorf der gehobenen mittleren Kategorie entsteht auf einer Grundstücksfläche von 50.000 Quadratmetern. Es umfasst fünf Hauptgebäude, 20 Cottages, ein Kochstudio, eine Hochzeitsscheune sowie eine Kapelle und bietet Kapazitäten für 200 Gäste.

Beide Objekte sollen sich optisch in die Landschaft einfügen, für die Ausstattung im „Seedorf“ hat die geschäftsführende Gesellschafterin Jasmin Taylor einen modernen, avantgardistischen Stil gewählt – mit Naturelementen passend zum ländlichen Flair.
www.seelandhaus.de

Ab 2009 wurde es „pink“

1984 floh sie aus dem Iran allein nach Bonn, jobbte in einem Luxushotel, lernte Deutsch, machte Abitur, begann ein Wirtschaftsstudium in Cambridge, heiratete einen Amerikaner, zog in die USA und studierte dort Management und Psychologie. 1998 absolvierte sie einen Master in Human Relations. Sie kehrte dann allein nach Deutschland zurück, begann eine Promotion, zog nach Berlin und startete 2001 ihr Unternehmertum mit einem Online-Reisebüro. Ab 2009 wurde es „pink“ im Leben von Jasmin Taylor. Sie gründete den Reiseveranstalter JT Touristik und wurde nicht nur Initialengeberin und Geschäftsführerin, sondern auch das prominente Gesicht der Marke. Innerhalb weniger Jahre gelang es ihr, das Unternehmen mit dem pinkfarbenen Sonnenschirm-Logo zu einem bedeutenden Pauschalreiseanbieter aufzubauen, mit über 65 Mitarbeitern, weit mehr als 150 Destinationen und einem Jahresumsatz von bis zu 200 Millionen Euro. Die mediale Präsenz der Gründerin war Teil einer professionellen Markenstrategie. Neben prominent besetzten ITB-Partys in ihrer glamourösen Berliner Villa erregte sie vor allem durch wirtschaftlichen Erfolg und ihr soziales Engagement für

Frauen Aufmerksamkeit: Sie wurde zum „Travel Industry Manager“ des Jahres 2011 gewählt und erhielt für ihre Initiative „Strong Independent Sisters“, mit der sie geflüchtete Frauen unterstützte, den Hatun-Sürücü-Preis 2015. Umso überraschender kam dann im Herbst 2017 – nach eigenen Angaben in Folge des Endes von Air Berlin und dem Rückzug ihrer Versicherung aus der Reiseveranstaltungsbranche – die Mitteilung über die Insolvenz von JT Touristik und der darauffolgende Verkauf an Lidl.

Jasmin Taylor wählt ihre Worte ruhig. „Mein Herz hat Nein zu der Insolvenz-Anmeldung gesagt, aber der Verstand und die Prognose für die Zukunft: Ja. Es war eine rechtzeitige Entscheidung.“ Neun Monate Pause hat sie sich eingeräumt, „zum Trauern und um herauszufinden, wie es weitergehen soll.“ Langsam setzt sie den Rundgang über das zukünftige Hotelgelände fort und erinnert sich. „Auf einmal war da eine große Leere. Das Schwierigste war die Konfrontation mit mir selbst, ich war immer Workaholikerin, voller Leidenschaft für meine Arbeit, und plötzlich war dann nichts mehr so wie vorher. Das war schwer auszuhalten, aber ich wollte meine Gefühle



Bild: Seelandhaus GmbH

nicht verdrängen, sondern durchleben. Abschied nehmen.“

Während ihrer Auszeit wanderte sie, besuchte Freunde, ernährte sich gesund, machte Sport, lernte loszulassen. „Ich bin seitdem geerdeter, rundum besser gelaunt und habe gelernt, nicht mehr auf das zu schauen, was noch fehlt, sondern auf alles, was ich schon habe.“ Und irgendwann konnte sie die Antwort auf die Frage nach ihren beruflichen Zukunftswünschen formulieren. „Mir wurde klar, dass ich weiterhin ein selbstbestimmtes Leben führen, wieder meiner Berufung und dem Gefühl von Freiheit nachgehen wollte.“ Als ein Geschäftspartner ihr dann die Kaufimmobilien im Spreewald präsentierte, überlegte sie nicht lang.

Jasmin Taylor blickt optimistisch und voller Tatendrang in die Zukunft. „Pink“ wird diese nicht sein. Und sie wird bei der Seelandhaus GmbH zwar mit vollem, aber nach außen weniger sichtbarem Einsatz arbeiten. „JT war virtuell, und ich habe der Marke ein Gesicht gegeben. Hier ist das Produkt haptisch und steht selbst im Mittelpunkt. Und es ist ein viel leiseres.“

Katharina Pütter



Das Seehotel soll durch seine herausragende Lage in den „Hamptons von Berlin“ bestechen.



DE.LAUFEN.COM
LAUFEN 1892 | SWITZERLAND

THE NEW CLASSIC COLLECTION
Design by Marcel Wanders